

2. Woche der Kinder- und Jugendmedizin

12. bis 17. Mai 2013



max.

31

Fortbildungspunkte

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie im Namen der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin ganz herzlich zur Pädiatriewoche auf Langeoog! Wir bieten Ihnen eine praxisrelevante Fortbildung auf hohem Niveau; Fortbildung für Ärzte am Ende ihrer Weiterbildung zum Kinderarzt oder Kinderärzte, die sich über neuere Entwicklungen unseres Faches informieren möchten. Entsprechend freuen wir uns, Kinderärzte aus Praxis, Klinik und öffentlichem Gesundheitswesen begrüßen zu dürfen.

Die Pädiatriewoche beinhaltet sowohl Seminare in kleinen Gruppen, in denen die konkreten Belange der Praxis und tätige Handhabung besprochen, demonstriert und geübt werden, als auch „State of the Art“ -Vorlesungen, auch bei letzteren ist viel Zeit für die Diskussion eingeplant.

Dies ist bereits die zweite Woche der Pädiatrie auf Langeoog, und wir freuen uns, dass wir nach dem großen Erfolg der ersten Woche erneut in hervorragender Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Niedersachsen und insbesondere mit ihrem Vizepräsidenten, Herrn Dr. Gisbert Voigt, diese Veranstaltung ausrichten können. Wir bedanken uns ausdrücklich bei Herrn Dr. Voigt und seinem Team für die gute Kooperation.

Genießen Sie die ostfriesische Insel ohne Autoverkehr, bringen Sie evtl. Ihren Partner oder Ihre Familie mit und erfreuen Sie sich an der Natur, auch wenn die Nordsee zum Baden für Durchschnittswarmblüter noch zu kalt ist.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserem Angebot folgen und wir Sie auf Langeoog zur Pädiatriewoche begrüßen dürfen.



Prof. Dr. H.-I. Huppertz Prof. Dr. H.-G. Koch Prof. Dr. M. Kirschstein

für den Vorstand der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

Wochenübersicht
2. Woche der Kinder- und Jugendmedizin 2013

Sonntag, 12.05.	Montag, 13.05.	Dienstag, 14.05.	Mittwoch, 15.05.	Donnerstag, 16.05.	Freitag, 17.05.
	Zeitplan 09.00 - 18.00 Uhr	PG01 - Pädiatrische Palliativversorgung (40 Std.)			
	08.30 - 12.00 Uhr	Vorsorgeuntersuchungen - Impfungen PV01 (Gitmans / Westerhold) / PV02 (Schmidt / Trapp)			
	8.30 - 12.00 Uhr	Neonataler Intensivkurs (Dördelmann / Rau) PV03	Reanimationskurs (Mitzlaff / Sasse) PV04		
			bis 10.00 Uhr ab 10.30 Uhr		
	8.30 - 12.00 Uhr	Entwicklungsstörungen bei entwicklungsuffälligen Kindern (Macha) - Diagnostik der ADHS im Kindes- und Jugendalter (Cordero) PV05			
	16.00 - 19.00 Uhr	Infektiologie (Huppertz)	Nephrologie (Kirschstein / Kuwerts-Bröking)	Neuropädiatrie (Korenke)	Dermatologie (Mutschler)
	19.00 - 21.00 Uhr Begrüßung / Einführungsvortrag (Karakasoglu)	ABENDVERANSTALTUNGEN			Gastro- enterologie (Claßen)
		ab 18.00 Uhr Come-Together-Party (Strandhalle)	Abendvortrag Niederlassungs- beratung N.N. / Scholz	Abendvortrag Kindesmissbrauch N.N. / Scholz	ENDE

Eröffnungsveranstaltung für die 2. Woche der Kinder- und Jugendmedizin

Sonntag, 12.05.2013, 19.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. med. Hans-Iko Huppertz,

Vorsitzender der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. Gisbert Voigt

Vizepräsident der Ärztekammer Niedersachsen, Kinderarzt

Uwe Garrels

Bürgermeister der Nordseeinsel Langeoog

Organisatorisches

Dipl.-Soz.-Päd. Wolfgang Heine

Leiter des Sachgebietes Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen

Festvortrag

„Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Deutschland“

Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu

Universität Bremen

Kurse und Seminare

PG01

Pädiatrische Palliativmedizin – Kursweiterbildung (Basiskurs)

40-stündige speziell pädiatrisch ausgerichtete Kursweiterbildung angelehnt an die Richtlinien zur (Muster-) Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

Montag, 13.05. bis Freitag, 17.05.2013,
jeweils 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Leitung: *Fr. Dr. A. Sander*

Referenten: *Fr. B. Bühler-Egdorf*
Fr. S. Glos-Beith
M. Grot
Dr. K. Mücke
Dr. G. Neitzke
Dr. R. Pothmann
Fr. J. Ratai
Fr. Dr. S. Wehnert
Fr. Dr. D. Weise

Die Kursweiterbildung pädiatrische Palliativmedizin richtet sich an niedergelassene und im klinischen Bereich tätige Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtung Pädiatrie, die an einer Kursweiterbildung Palliativmedizin mit dem Schwerpunkt der Versorgung von schwerkranken Kindern und Jugendlichen interessiert sind.

Die Fortbildung soll in der ärztlichen Praxis bereits erworbene palliativmedizinische Erfahrungen durch die Vermittlung zusätzlicher Fachkenntnisse ergänzen und vertiefen. Daneben spielt neben der Reflexion der eigenen Haltung auch die Sensibilisierung für psychosoziale und spirituelle Aspekte der Versorgung im multiprofessionellen Team eine Rolle.

Inhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Gesprächsführung mit schwerkranken und sterbenden Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörigen einschließlich Beratung und Unterstützung der Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen
- der Erkennung von Schmerzursachen und deren Behandlung im Kindes- und Jugendalter
- der Behandlung belastender Symptome wie z.B. Dyspnoe, Übelkeit, Erbrechen,

- Obstipation einschließlich der palliativmedizinisch relevanten Arzneimitteltherapie
- der Indikationsstellung physiotherapeutischer sowie weiterer additiver Maßnahmen
- psychosoziale und spirituelle Aspekte der Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen
- der Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer sowie deren kulturellen Aspekten
- ethische und rechtliche Aspekte der Palliativversorgung
- der Wahrnehmung und Kommunikation
- der Arbeit im multiprofessionellen Team
- der Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen

Methoden

- Überblicksreferate
- Kleingruppenarbeit
- Strukturierter Austausch in Diskussionsrunden
- Reflexion

Die in der Kursweiterbildung pädiatrische Palliativmedizin vermittelten Lerninhalte entsprechen den curriculären Vorgaben des Kursbuches Palliativmedizin der Bundesärztekammer sowie den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). Die Kursweiterbildung umfasst 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und ist obligatorischer Bestandteil der Zusatzweiterbildung Palliativmedizin.

Programmübersicht

Montag

- Organisatorische und inhaltliche Einführung
- Grundlagen der Palliativmedizin
- Grundlagen der Symptomkontrolle
- Symptomkontrolle Schmerztherapie I
- WHO-Schema
- Pharmakologie
- GI-Symptome
- Übelkeit, Obstipation
- Anorexie – Kachexie

Dienstag

- Spezielle Schmerztherapie II
- Kommunikationsgrundlagen
- Theorie
- Kommunikation
- Aufklärungsgespräche
- Psychologische Aspekte bei Schmerzen
- Bedürfnisse von Patienten
(soziales Umfeld, evtl. Todesbilder bei Kindern)

Mittwoch

- Moral, Ethik, Recht
- Ethikberatung
- Patientenverfügung, Eltern vs. Patientenwille
- Spez. Schmerztherapie III
- Kulturelle Aspekte der
- Palliativversorgung

Donnerstag

- Luftnot
- Dyspnoe
- Heimbeatmung
- Neuropsychiatrische Symptome
- Krankheitsbilder
- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Schnittstellen, Organisationsstrukturen
- SAPPV
- Wundversorgung
- Alternative Methoden (Aromatherapie, etc.)

Freitag

- Sterbephase/Sterben und Tod
- Palliative Sedierung
- Spiritualität und Trauer
- Schmerztherapie, organisatorische und rechtliche Aspekte
- Therapieplanung und Dokumentation
- Supervision, Selbstsorge, Burnout
- Abschlussrunde
- Reflexion

Einen aktuellen Zeitplan erhalten Sie vor Ort.

Teilnehmerzahl: 20

Preis: 570,00 Euro inkl. Fahrkarte und Gepäckgutschein

Dieses Seminar kann **nicht in Verbindung mit den Vorträgen** gebucht werden.

WEITERE SEMINAR- UND KURSANGEBOTE

PV01

Vorsorgeuntersuchungen / Impfungen I

Montag, 13.05. – Freitag, 17.05.2013, jew. 08.30 – 12.00 Uhr

Referenten: *Fr. Dr. U. Gitmans*
 Dr. S. Westerholt

PV02

Vorsorgeuntersuchungen / Impfungen II

Montag, 13.05. – Freitag, 17.05.2013, jew. 08.30 – 12.00 Uhr

Referenten: *Dr. K. Schmidt*
 Dr. St. Trapp

Vorsorge

Neben den sozialrechtlichen Grundlagen für die im GKV System verankerten Vorsorgeuntersuchungen für Kinder (U1 bis U9 sowie J1) werden die „neuen“ Vorsorgen (U10, U11 und J2) vorgestellt.

Das Seminar richtet sich vorrangig an Weiterbildungsassistenten aus der Pädiatrie und wird die Vorsorgen ab U2 behandeln. Dabei werden die Inhalte, Organisation der Vorsorgeuntersuchungen, Untersuchungsgang, typische Krankheitsbilder und Fragen der Eltern thematisiert. An Hand von Fallbeispielen aus der Praxis wird die Relevanz der Prävention in der Pädiatrie verdeutlicht.

Die Referenten sind seit langem als Kinder- und Jugendärzte in eigener Praxis niedergelassen.

Impfungen

Zielgruppe

Niederlassungswillige, niedergelassene und interessierte Kinderärzte & Weiterbildungsassistenten

Themen

- Grundlagen der Impfungen, aktuelle **Impfempfehlungen**
- Ausgewählte **Standard-, Indikations- und Reiseimpfungen**
- **Umsetzung in der Praxis** (KVN): welche praktischen Hilfen und Tipps können uns in der Praxis helfen – was gibt es zu beachten?
- **Impfpassbeispiele** / Knifflige Impffragen
- Ausblick: **Neue Impfstoffe** – Was können wir erwarten?

Teilnehmerzahl: jew. 20

Preis: jew. 410,00 Euro inkl. Vorträgen, Fahrkarte u. Gepäckgutschein
200,00 Euro als zusätzlich gebuchter Kurs

PV03

Neonataler Intensivkurs

Montag, 13.05. bis Mittwoch, 15.05.2013

Montag und Dienstag, jew. 08.30 – 12.00 Uhr, Mittwoch, 08.30 – 10.00 Uhr

Referenten: *Dr. M. Dördelmann*
Dr. G. Rau

Theorie

- Erstversorgung von Neugeborenen
- Spezielle Erstversorgung: Frühgeborene, Neugeborene mit angeborenen Fehlbildungen, Mekoniumaspirationsyndrom
- Grundlagen der Intensivtherapie in der Neonatologie: Beatmungs- und Kreislauftherapie, Ernährung, Hypothermie, Analgo-Sedierung
- Ausgewählte Krankheitsbilder in der Neonatologie

Praxis

- Praktische Übungen zur Erstversorgung

Adaptiert an den Neonatal Life Support (NLS) Kurs des ERC (European Resuscitation Council)

Teilnehmerzahl: 20

Preis: 310,00 Euro inkl. Vorträgen, Fahrkarte u. Gepäckgutschein
100,00 Euro als zusätzlich gebuchter Kurs

PV04

Reanimationskurs für Kinder jenseits des Neugeborenenalters

Mittwoch, 15.05. – Freitag, 17.05.2013

Mittwoch, 10.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag und Freitag, jew. 08.30 – 12.00 Uhr

Referenten: *Dr. B. Mitzlaff*
 PD Dr. M. Sasse

Theorie

- Erstversorgung von Kindern: Basis und fortgeschritten
- Erkennen des kritisch kranken Kindes

Praxis

- Praktische Übungen zum Basic Life Support mit Szenarien in Teams und solo
- Praktische Übungen zum Advanced Life Support mit Szenarien in Teams

Nach den Leitlinien des ERC (European Resuscitation Council) 2010 und adaptiert an den European Pediatric Life Support (EPLS) Kurs des ERC/GRC

Teilnehmerzahl: 20

Preis: 310,00 Euro inkl. Vorträgen, Fahrkarte u. Gepäckgutschein
100,00 Euro als zusätzlich gebuchter Kurs

PV05

Entwicklungstestungen bei entwicklungsauffälligen Kindern / Diagnostik der ADHS im Kindes- und Jugendalter

Montag, 13.05. – Freitag, 17.05.2013, jew. 08.30 – 12.00 Uhr

*Referenten: Dr. Th. Macha
Dr. C. Cordero-d'Aubisson*

Die Entwicklungsdiagnostik stellt unterschiedliche Verfahren zur Bestimmung des Entwicklungsstands eines Kindes bereit. Das Seminar erläutert die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Testformen und veranschaulicht deren Einsatz anhand von Demonstrationen. Hierbei werden die Möglichkeiten und Grenzen standardisierten Testens beschrieben sowie psychologische Aspekte der Testung von Kindern (Testleitereinflüsse) berücksichtigt. Besondere Schwerpunkte legt das Seminar auf (1) die Grenzsteine der Entwicklung und Entwicklungsscreenings sowie auf (2) Breitband-Entwicklungstests (allgemeine Entwicklungstests). Es werden dabei ökonomische Aspekte (z.B. Zeitökonomie) der Testungen in Anlehnung an die Erfordernisse der pädiatrischen Praxis berücksichtigt.

ADS/ADHS ist die häufigste Störung im Kindes- und Jugendalters und setzt sich sehr häufig im Erwachsenenalter fort. Die Konsequenzen für die betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie für deren Eltern und andere Kontaktpersonen können beträchtlich sein und die Zukunft der Patienten schwer beeinträchtigen.

Die Diagnose und Therapie des ADS/ADHS ist eine interdisziplinäre Aufgabe. Die Rolle der betreuenden Kinder- und Jugendärzte ist allerdings von zentraler Bedeutung.

In diesem Seminar werden die Hintergründe der Störung, sowie die Diagnostik und Therapie eingehend besprochen. Insbesondere soll gemeinsam erörtert werden, ob gerade die Kinder- und Jugendärzte eine „präventive“ Funktion in der langjährigen Begleitung der Patienten übernehmen können / sollen.

Teilnehmerzahl: 20

**Preis: 410,00 Euro inkl. Vorträgen, Fahrkarte u. Gepäckgutschein
200,00 Euro als zusätzlich gebuchter Kurs**

Vorträge

Mit der Buchung eines Seminars sind Sie berechtigt, die Vorträge zu besuchen
(Ausnahme: PG01)

Kosten für den Besuch der Vorträge: **210,00 Euro** inkl. Fahrkarte und Gepäckutschein

Montag, 13.05.2013, 16.00 Uhr

Infektiologie

(Prof. Dr. Hans-Iko Huppertz)

Vortragsinhalte

- Behandlung häufiger Infektionskrankheiten wie Tonsillitis, Otitis media und Pneumonie
- Diagnostik und Behandlung der Lyme-Borreliose
- Antibiotikaresistenz in Klinik und Praxis: Was können wir gegen die zunehmende Resistenz von Bakterien gegen Antibiotika tun?
Wie gehen wir mit MRSA- und ESBL-Keimen um?

Dienstag, 14.05.2013, 16.00 Uhr

Nephrologie

(Prof. Dr. Martin Kirschstein / Dr. Eberhard Kuwerts-Bröking)

Vortragsinhalte

Hämaturie und Proteinurie: Physiologie, Pathophysiologie, Ursachen und Diagnostik
Nephritisches und nephrotisches Syndrom
Glomerulonephritis: Diagnostik und Therapie

14.05.2013, ab 18.00 Uhr, Strandhalle

Come-Together-Party

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
liebe Referentinnen und Referenten,**

in diesem Jahr ist alles anders! Unsere Come-Together-Party findet in einem anderen Rahmen statt. Wir bieten Ihnen im Restaurant „Strandhalle“ an, bei Essen, Trinken und guter Musik (und vielleicht auch mit Sicht auf den Sonnenuntergang über dem Meer) andere Teilnehmerinnen / Teilnehmer und Referentinnen / Referenten kennen zu lernen und sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Neu: Für Ihre erworbene Eintrittskarte erhalten Sie Essen und Trinken satt! Haben Sie bitte Verständnis, dass der Wirt uns eine Mindestteilnehmerzahl von 200 Personen nennen musste, um diesen Abend stattfinden zu lassen. Deshalb melden Sie sich bitte noch heute - sehr gern mit Ihrer Begleitung - an.

Sollte der Abend nicht stattfinden können, erhalten Sie den abgebuchten Preis für Ihre Eintrittskarte selbstverständlich zurück.

*Preis für die Eintrittskarte (inkl. Bufett / Getränke): **60,- Euro (pro Person)***

Eine Teilnahme ohne Eintrittskarte ist nicht möglich. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Mittwoch, 15.05.2013, 16.00 Uhr

Neuropädiatrie

(Prof. Dr. Christoph Korenke)

Vortragsinhalte

Die Neuropädiatrie lebt vom Patienten.

Drei zentrale neuropädiatrische Themenbereiche sollen anhand praxisrelevanter Kasuistiken mit Videobeispielen gemeinsam behandelt werden:

Cerebrale Anfälle und Epilepsien: Diagnose, Differentialdiagnose und Therapieprinzipien anhand von Video-Beispielen

Bewegungsstörungen - Video-Sitzung: Vom Symptom zur Diagnose

Strategien zur Abklärung von Entwicklungsstörungen

20.30 Uhr

Abendveranstaltung

Niederlassungsberatung

Donnerstag, 16.05.2013, 16.00 Uhr

Dermatologie

(Dr. Ulrich Mutschler)

Vortragsinhalte

- Pädiatrische Dermatologie aus der Praxis

Kinder kommen sehr häufig mit Hautproblemen in die Praxen oder Ambulanzen der Kolleginnen und Kollegen. Der Referent wird für das Seminar neben häufigeren Hautkrankheiten in der Zusammenschau auch seltenere, aber wichtige Differentialdiagnosen, mögliche Fallgruben in der Praxis und die wichtigsten diagnostischen Schritte vorstellen.

Alles, was man zum jeweiligen Krankheitsbild wissen muss, soll praxisnah, einprägsam und anhand zahlreicher Foto-Beispiele beschrieben werden. Nicht fehlen dürfen erfolgreiche Therapiekonzepte, gängige Präparate aus der täglichen Arbeit in einer kinderdermatologischen Ambulanz und zahlreiche persönliche Tipps.

20.30 Uhr

Abendveranstaltung

Kindesmissbrauch

(N.N. / Dr. K. Scholz)

Freitag, 17.05.2013, 16.00 Uhr

Gastroenterologie

(Dr. Martin Claßen)

Vortragsinhalte:

Folgende Themen sollen aus der Perspektive des praktisch tätigen Pädiaters in Praxis und Klinik behandelt und diskutiert werden:

- Rezidivierende Bauchschmerzen – Sinnvolle Diagnostik, rationale Therapie
- Gedeihstörung und schwierige Ernährungssituationen
- Nahrungsalergien und -unverträglichkeiten
- Obstipation und Stuhlinkontinenz
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Ein Programm für unser exklusives Fitness-Rahmenprogramm für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Woche der Kinder- und Jugendmedizin und der 61. Woche der Praktischen Medizin finden Sie auf Seite 99!

Referentinnen und Referenten der 2. Woche der Kinder- und Jugendmedizin 2013

Bühler-Egdorf, B.

Pastorin, Krankenhauseelsorge im Zentrum, für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Oldenburg, Rahel-Straus-Straße 10
26133 Oldenburg
(PG01)



Claßen, Dr. M.

Klinikum Links der Weser, Kinderklinik,
Senator-Weßing-Straße 1, 28277 Bremen
(Vortrag Gastroenterologie)

- Ausbildung an der Universitätsklinik in Essen
- Aufbau am Klinikum Links der Weser der Abteilung für Kindergastroenterologie, Hepatologie und Ernährung
- Leiter der Klinik für Kinder und Jugendmedizin.
- Sprecher der Arbeitsgruppe CED (Chronisch entzündliche Darmerkrankungen) der Gesellschaft für pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung.



Codero d'Aubisson, Carlos
Mühlenstr. 61, 49324 Melle
(PV05)

- seit 1983 Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
- Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Westfalen
- Facharztausbildung an der Vestischen Kinderklinik in Datteln (Kenntnisse insbesondere in der Kinderonkologie, Diabetologie und Rheumatologie)
- Kinderkardiologische Abteilung der Johanniter Kinderklinik in St. Augustin
- Weiterbildung in der Kinderradiologischen Abteilung der Universitätskinderklinik in Münster
- 1985 Gründung einer Gemeinschaftspraxis
- Arbeitsschwerpunkte neben der Allgemeinen Kinderheilkunde: ADHS, Sozialpädiatrie und Ultraschalluntersuchungen
- Asthma- und Neurodermitstrainer.



Dördelmann, Dr. M.

Knuthstr. 1, 24939 Flensburg
(PV03)

- Weiterbildung zum Kinderarzt und Neonatologen in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)
- Oberarzt der Früh- und Neugeborenen-Intensivstation der MHH
- Chefarzt der Kinderklinik in Flensburg
- EPLS (European Pediatric Life Support) und NLS (Neonatal Life Support) Instruktor



Gitmans, Dr. U.

MVZ Klinikum Emden gGmbH, Bolardusstr. 20, 26721 Emden
(PV01)

- 1983 – 1988: Weiterbildung zur Kinder- und Jugendärztin in Wilhelmshaven
- 1989 – 1994: Leiterin des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes des Gesundheitsamts Bremerhaven
- 1994 – 2012: pädiatrische Praxistätigkeit in Rhaderfehn zunächst in eigener Praxis
- ab 2008 im MVZ Rhaderfehn, nachfolgend in der ambulanten Pädiatrie des MVZ Emden
- Stv. Landesvorsitzende des BVKJ Niedersachsen seit 2004
- Gründungsmitglied der DGAAP (Deutsche Gesellschaft für ambulante allgemeine Pädiatrie)

Glos-Beith, S.

Dipl. Psychologin, Supervisorin, Gagelstrauchweg 14, 21220 Seevetal
(PG01)

Grot, M.

ZEN-Trainer & Coach, Praxis für körpertherapeutische Arbeit, Saselerweg 14, 22359 Hamburg
(PG01)



Huppertz, Prof. Dr. H.-I.

Klinikum Bremen-Mitte, Prof.-Hess-Kinderklinik,
St.-Jürgen-Str. 1, 28177 Bremen
(Vortrag Infektiologie)

- Weiterbildung in Allgemein Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe in Rotenburg (Wümme)
- Entwicklungshelfer an einem ländlichen Krankenhaus in Rwanda
- Weiterbildung zum Kinderarzt Universitätskinderklinik in Würzburg

- Forschungsaufenthalt in Vancouver (Kanada) zur medizinischen Mikrobiologie und pädiatrischen Rheumatologie
- Oberarzt und Professor der Kinderheilkunde an der Universitätskinderklinik in Würzburg
- Direktor der Professor-Hess-Kinderklinik am Klinikum Bremen-Mitte
- Vorsitzender der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin



Karakasoglu, Prof. Dr. Y.

Universität Bremen, Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen

(Abendvortrag: **Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Deutschland**)

- 1991: Wiss. Mitarbeiterin am Zentrum für Türkeistudien, An-Institut an der Universität Essen
- 1996: Wiss. Mitarbeiterin, Interkulturelle Pädagogik, Universität Essen
- 2004: Professorin für Interkulturelle Bildung, Universität Bremen
- 2007-2011: Prodekanin für Forschung des FB12, Universität Bremen, Mitglied des Promotionsausschusses Dr. phil, Mitglied der BFK SoWi, Konrektorin für Interkulturalität und Internationalität, Universität Bremen



Kirschstein, Prof. Dr. M.

Allgemeines Krankenhaus, Siemesplatz 4, 29223 Celle

(Vortrag **Nephrologie**)

- 1976 Medizinstudium an den Universitäten in Kiel und Lübeck
- 1983 Zivildienst als Arzt in der Klinik für Neonatologie der Medizinischen Hochschule Lübeck
- 1984 Assistenzarzt in der Klinik für Innere Medizin der Med. Universität zu Lübeck
- 1985 Assistenzarzt in der Klinik für Pädiatrie der Med. Universität zu Lübeck
- 1991 Anerkennung als Arzt für Kinderheilkunde
- 1992 Assistenzarzt in der Klinik für Kinderheilkunde der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1993 Wissenschaftlicher Angestellter in der Klinik für Pädiatrie der Med. Universität zu Lübeck
- 1995 Habilitation für das Fach Pädiatrie
- 1999 Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Allgemeinen Krankenhauses in Celle



Korenke, Prof. Dr. Ch

Klinikdirektor, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin - Elisabeth Kinderkrankenhaus - Rahel-Straus-Straße 10, 26133 Oldenburg
(Vortrag Neuropädiatrie)

- Medizinstudium in Hamburg, Wien und Freiburg
- Facharztausbildung in Freiburg und Göttingen
- Forschungsaufenthalt im Stoffwechsellabor in Nijmegen
- Oberarzt und kommissarischer Leiter der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Neuropädiatrie in Göttingen
- Seit 1999 Direktor der Klinik für Neuropädiatrie und angeborene Stoffwechselkrankheiten am Klinikum Oldenburg



Kuwerts-Bröking, Dr. E.

Universitätsklinikum Münster, Klinik f. Kinderheilkunde - Abt. Nephrologie u. Dialyse, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
(Vortrag Nephrologie)

- Studium der Pharmazie in Bamberg und in Münster, Approbation als Apotheker
- Studium der Medizin in Münster
- 1980 – 1985 Weiterbildung zum Arzt für Kinderheilkunde, zuerst in der Kinderchirurgie Dortmund, dann in der Kinderklinik Dortmund
- seit Oktober 1985 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinik Münster
- seit 1995 Oberarzt der Universitätskinderklinik Münster mit Schwerpunkt Pädiatrische Nephrologie



Macha, Dr. Th.

Diplom-Psychologe, Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Diagnostik, Universität Bremen, Grazer Straße 2a, 28359 Bremen
(PV05)

- Seit 2000 an der Universität Bremen im Bereich Klinische Diagnostik tätig
- Promotion 2009 zum Thema „Beitrag zur psychometrischen Entwicklungsdiagnostik - Konstruktion, Validierung und Weiterentwicklung des Entwicklungstests sechs Monate bis sechs Jahre (ET 6-6)“
- Schwerpunkte: Entwicklungsdiagnostik und Testkonstruktion
- Co-Autor des Entwicklungstests sechs Monate bis 6 Jahre (ET 6-6; 3. Aufl. 2006)), seines Nachfolgers ET 6-6-R (2013), Co-Autor des Buches „Psychologische Tests für Kinderärzte“ (Petermann & Macha, 2005) sowie Publikationen zur Entwicklungsdiagnostik in verschiedenen Lehr- und Handbüchern beteiligt



Mitzlaff, Dr. B.

Medizinische Hochschule Hannover, Päd. Kardiologie,
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
(PV04)

- Facharzt für Anästhesie
- Zusatzbezeichnungen anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin
- ERC-Ausbilder für EPLS-Kurse
- Weiterbildungs-Assistent Pädiatrie in der Medizinischen Hochschule Hannover

Mücke, Dr. K.-H.

Facharzt für Anästhesiologie, Oberarzt Intensivstation, Abt. für
Kinderanästhesie und Intensivmedizin, Kinderkrankenhaus auf der Bult,
Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover
(PG01)



Mutschler, Dr. U.

Klinikum Hildesheim GmbH, Kinderzentrum, Senator-Braun-Allee 33,
31135 Hildesheim
(Vortrag Dermatologie)

- Jahrgang 1948
- nach dem Studium in Hamburg 5 Jahre Weiterbildung in Innerer Medizin, Dermatologie und Allergologie.
- Wechsel zur Kinder – und Jugendmedizin, Tätigkeit in mehreren Hamburger Kinderkliniken
- 1986 Facharztanerkennung Pädiatrie, später Anerkennung als Neugeborenen-Notarzt, Neonatologe und Kinderpneumologe
- Seit 1987 Leitender Oberarzt des Kinderzentrums im Klinikum Hildesheim.
- Seit 22 Jahren Chefredakteur der Fachzeitschrift "pädiatrie hautnah"
- Stationäre und ambulante Betreuung v.a. von haut-, lungen- und allergiekranken Kindern

Neitzke, Dr. G.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Geschichte, Ethik und
Philosophie der Medizin, Medizinische Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Straße. 1, 30625 Hannover
(PG01)

Pothmann, Dr. R.

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, Kinderschmerztherapeut, Palliativmediziner, Koordinationsstelle Spezialisierte ambulante Pädiatrische Palliativversorgung Hamburg (SAPPV), KinderPact, gemeinnütziger e.V., Alsterdorfer Markt 8, 22297 Hamburg

(PG01)

Ratai, J.

Fachkinderkrankenschwester für Onkologie, Palliative Care
Aromaexpertin, Am See 4, 21629 Schwiederstorf

(PG01)



Rau, Dr. G.

Diakonissekrankenhaus, Kinderklinik, Marienhölungsweg 4, 24939 Flensburg

(PV03)

- Weiterbildung zum Kinderarzt und Neonatologen in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)
- Oberarzt der Früh- und Neugeborenen-Intensivstation der MHH
- Leitender Oberarzt der Kinderklinik in Flensburg
- EPLS (European Pediatric Life Support) und NLS (Neonatal Life Support) Direktor



Sander, Dr. A.

Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Pädiatrische Hämatologie-Onkologie, Pädiatrische Palliativmedizin, Medizinische Hochschule Hannover - OE 6780, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

(PG01)

- Facharztausbildung Kinderheilkunde und Jugendmedizin von 1998 bis 2003 in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover
- Seit 2003 in der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie der MHH-Kinderklinik tätig
- Seit 2009 klinischer Schwerpunkt pädiatrische Palliativversorgung und Leitung des Palliativ- und Brückenteams der MHH-Kinderklinik sowie Leitung der Palliativ AG Niedersachsen-Bremen
- Seit 2010 ärztliche Leitung des Pädiatrischen Palliative Care Teams Niedersachsen-Bremen und Tätigkeit im Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher Niedersachsen



Sasse, PD Dr. M.

Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, Carl-Neuberg-Str. 1, 30615 Hannover
(PV04)

- Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- Zusätzliche Weiterbildung pädiatrische Intensivmedizin
- Präsidiumsmitglied der DIVI
- Nationaler Kursdirektor für Kindernotfallkurse des GRC
- Sprecher der Arbeitsgruppe Pädiatrie des GRC
- Leitender Oberarzt für Kinderintensivmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover



Schmidt, Dr. K.

Kinderpneumologin, Hildesheimer Str. 11, 30169 Hannover
(PV02)

- Bis 1986 Facharztausbildung in der Universitätskinderklinik Bochum und in der Medizinischen Hochschule Hannover, Schwerpunkt Gastroenterologie
- Seit 1987 Niederlassung in einer Einzelpraxis in Hannover
- 1995 Gründung des Arbeitskreises Asthmaschulung für Kinder und Jugendliche Luftkurs Hannover e.V.
- Seit 2003 Vorstandsmitglied des Norddeutschen Arbeitskreises Pädiatrische Pneumologie und Allergologie e.V. (nappe) – Schatzmeister seit 2010
- 2006 Erwerb der Zusatzbezeichnung Kinderpneumologie bei der Ärztekammer Niedersachsen



Scholz, Dr. jur. K.

Ärztekammer Niedersachsen, Berliner Allee 20, 30175 Hannover
(Abendvortrag: Kindesmissbrauch)

- Justiziar der Ärztekammer Niedersachsen
- Lehrbeauftragter für Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht an der Leibniz-Universität Hannover und für Versorgungssysteme auf dem globalen Gesundheitsmarkt der Georg-August Universität Göttingen
- Mitglied in den Ausschüssen für Berufsordnung sowie für Weiterbildung der Bundesärztekammer
- Kommentator der (Muster-) Berufsordnung, der (Muster-) Weiterbildungsordnung, des vertragsärztlichen Vergütungsrechts, der Plausibilitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung, des Organisationsrechts der Kassenärztlichen Vereinigungen und des Datenschutzrechts im SGB V



Trapp, Dr. St.

Ambulante Kinder- und Jugendmedizin Bremen-Huchting,
Huchtinger Heerstr. 26, 28259 Bremen

(PV02)

- Niedergelassen als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in einer großen Gemeinschaftspraxis
- seit 1997 in einem „sozialen Brennpunktviertel“ in Bremen niedergelassen
- Vorsitzender des Bremer Landesverbandes des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Mitglied des Weiterbildungsausschusses der Landesärztekammer Bremen seit 2003

Wehnert, Dr. St.

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie, Pädiatrische Palliativmedizin, Kinderklinik, Medizinische Hochschule Hannover - OE 6780,
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

(PG01)

Weise, Dr. D.

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Stellv. Leiterin SPZ, Universitätsmedizin Göttingen, Abteilung Pädiatrie II mit Schwerpunkt Neuropädiatrie, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

(PG01)



Westerholt, Dr. S.

Friederickenring 9, 38448 Wolfsburg

(PV01)

- Weiterbildung zum Kinder- und Jugendarzt Universitätskinderklinik der TU München
- Oberarzt der Kinderheilkunde an der Universitätskinderklinik in Greifswald
- Medical Advisor GSK Deutschland / Wissenschaftlicher Mitarbeiter der GSK Impfakademie
- Niedergelassener Kinder- und Jugendarzt Wolfsburg